



Projektdeckblatt

Projekt:

Erstellung eines Marketingkonzeptes für die Eutiner Festspiele

Träger:

Neue Eutiner Festspiele gemeinnützige GmbH

Handlungsfeld der IES:

Tourismus

Richtlinie/ Maßnahmecode:

313

Kosten:

23.800 €

Fördersumme:

9.000 € (45%), davon 4.940 € Grundbudget

Kofinanzierung:

Stadt Eutin, Eigenmittel

Bemerkungen:

.



Projektvorschlag

Ansprechperson Name, Telefon, Email
Neue Eutiner Festspiele gemeinnützige GmbH Am Schloßgarten 7 23701 Eutin
Geschäftsführer: Marcus Gutzeit, 04521/766777
Projekttitel
Erstellung eines Marketingkonzeptes
Was soll mit dem Projekt erreicht werden? (Projektziele) Erstellung eines Marketingkonzeptes für die Eutiner Festspiele. Konkrete Ziele können noch nicht näher beschrieben werden. Im Rahmen der Erstellung des Konzeptes ist eine Analyse durchzuführen. Hieraus sind dann folglich die Ziele zu formulieren.
Welchen Mehrwert hat das Projekt für die Region? (Kooperation, Vernetzungen, gemeinsames Auftreten)
Die Erstellung eines Marketingkonzeptes ist Grundlage für die erfolgreiche Fortführung der Eutiner Festspiele. Hierdurch sehen wir langfristig folgende Mehrwerte: <ul style="list-style-type: none">- Stärkung und Ausbau des regionalen kulturellen Angebotes- Steigerung der Attraktivität der Region als touristischer und kulturhistorischer Anbieter- Sicherung und Ausbau von Arbeitsplätzen (DEHOGA und Einzelhandel)- Bildung von Netzwerken aus Akteuren von Kultur und Wirtschaft
Welche Maßnahme(n) soll(en) durchgeführt werden? Auftrag an ein Marketingbüro zur Erarbeitung der Strategie Konkrete Folgemaßnahmen können zu diesem Zeitpunkt noch nicht benannt werden, da diese von den durch den Auftragnehmer gemeinsam mit den örtlichen Beteiligten noch zu definierenden Zielen und Strategien abzuleiten sind.
Kooperationspartner Name, Telefon, Email
Beschreibung der Umsetzung – soweit möglich - Zeitraumen, Meilensteine, Kosten. Finanzierung, Marketing
Beginn: Dezember 2011 Ende: Februar 2012 Kosten: siehe Anlage Finanzierung: 45% aus Fördermitteln, 55% aus Eigenmitteln Marketing: Kommunikation durch lokale Werbeträger (OHA, LN, reporter, schaufenster, KN) sowie weiteren Medien (Internet,...)
Weitere Anmerkungen

Kostenplan

a) förderfähige Kosten (netto)	
Erstellung Marketingkonzept	20.000,00 €
Zwischensumme	20.000,00 €
b) nicht förderfähige Kosten	
Mehrwertsteuer	3.800,00 €
Zwischensumme	3.800,00 €
Gesamtkosten	23.800,00 €

Gliederung der Kosten nach:

Planung
 Personal
 Investitionen (baul)
 Baunebenkosten
 Investitionen (außer baul)
 nicht investiv
 Sachkosten
 Sonstige

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt	2011	2012	2013
1.) Eigenleistung			11.000,00 €	
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 45 %)			9.000,00 €	
3.) Dritte				
Zwischensumme	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €
b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt	2011	2012	2013
1.) Eigenleistung			3.800,00 €	
2.) Dritte				
Zwischensumme	0,00 €	0,00 €	3.800,00 €	0,00 €
Gesamtfinanzierung	0,00 €	0,00 €	23.800,00 €	0,00 €

Davon 4.940€ EU,
 4.050 € Stadt Eutin

Projektauswahlkriterien/ Bewertungsmatrix**Projekt: Marketingkonzept Eutiner Festspiele**

1. Grundlegende Eingangskriterien	Bewertung 0/ 1	Diese Kriterien müssen erfüllt sein
Förderfähigkeit gemäß den Bestimmungen der EU, des Bundes und des Landes	1	
Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Baurecht, Naturschutzrecht u.ä.)	1	
Wirtschaftliche Tragfähigkeit	1	
Übereinstimmung der Aktivitäten mit den im ZPLR förderfähigen Maßnahmen	1	
Übereinstimmung mit den Zielen und der Entwicklungsstrategie der AktivRegion	1	
Übereinstimmung mit mindestens einem der Handlungsfelder	1	
	6 möglich	Summe: 6
2. Allgemeine Kriterien	Bewertung 0 bis 7	
Projekträger aus der Region und mit ausreichender Erfahrung zur Durchführung des Projektes	6	
Klare Projektkonzeption bezüglich Zielstellung, Inhalte, Zeitplanung, Finanzierung	6	
Modellcharakter und Multiplikatoreffekt, Innovativität	5	
Projekt leistet einen Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region	4	
Mittel- bis langfristige Tragfähigkeit (Finanziell und strukturell) nach Ablauf der Förderung	4	
Räumliche oder inhaltliche Netzwerkbildung	5	
Kreis übergreifende Zusammenarbeit	2	
Sektor übergreifende Zusammenarbeit	2	
Förderung der Kommunikation und/oder der Qualifizierung	2	
Einbeziehung von Klimaschutz Gesichtspunkten in die Projektkonzeption	0	
Einbeziehung der demographischen Entwicklung in die Projektkonzeption	3	
	77 möglich	Summe: 40

3. Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen auch für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes	Bewertung 0 bis 5	
a) Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel		
Unterstützung von Klein- und mittelständischen Unternehmen	3	
Wir wollen die Wirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen	0	
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des demographischen Wandels unterstützen	3	
Wir wollen die Interessenvertretungen unserer Wirtschaft koordinierend unterstützen	0	
Wir wollen unsere Region für Wirtschaftsbetriebe attraktiv halten	2	
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen	0	
	30 möglich	Summe: 5
b) Land- und Forstwirtschaft		
Wir wollen Regionale Wirtschaftskreisläufe für Land- und Forstwirtschaftliche Produkte initiieren		
Wir wollen die nachhaltige Biomasse-Produktion und –Nutzung zur Energieversorgung fördern	0	
Wir wollen die Land- und Forstwirtschaft bei der Suche nach alternativen Einkommensquellen unterstützen	0	
Wir wollen die vorhandene landwirtschaftliche Infrastruktur sinnvoll anpassen und ergänzen	0	
	20 möglich	Summe: 0
c) Tourismus		
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der notwendigen verstärkten Kooperation unterstützen	1	
Wir wollen die Position der Destination Holsteinische Schweiz im Land stärken	5	
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der Anpassung an die Tourismus-Strategie unterstützen	4	
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen	0	
Wir wollen die touristischen Wege und Routen ausbauen und vermarkten	1	
Wir wollen ein attraktiver Natur- und Kulturerlebnisraum –auch für Naherholung- sein und bleiben	5	
Wir wollen besondere touristische Zielgruppen ansprechen	5	
Wir wollen die Holsteinische Schweiz als Sportregion stärken	0	
	40 möglich	Summe: 21

4. Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme, Naturräume und natürlichen Ressourcen	Bewertung 0 bis 5	
Wir wollen aktiven Natur- und Umweltschutz betreiben (Unter Berücksichtigung der Bewirtschafter)	0	
Wir wollen Projekte zur Umweltbildung unterstützen	0	
Wir wollen Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen	0	
Wir wollen aktiv zum Klimaschutz beitragen	0	
	20 möglich	Summe: 0
5. Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler Kultur sowie ursprünglicher, ländlicher und dörflicher Strukturen	Bewertung 0 bis 5	
Wir wollen ein attraktiver Kultur-Erlebnisraum sein	5	
Wir wollen unsere Kirchen und Friedhöfe erhalten und touristisch in Wert setzen	0	
Wir wollen unsere Schlösser, Herrenhäuser und Güter aufwerten	4	
Wir wollen Standort hochkarätiger Kulturereignisse sein	5	
Wir wollen Maßnahmen zur regionalen Kultur und zum regionalen Brauchtum unterstützen	3	
Wir wollen unsere landwirtschaftliche und dörfliche Bausubstanz erhalten	0	
	30 möglich	Summe: 17
6. Verbesserung der Sozialen Funktionen und Erhaltung der Attraktivität der Region, besonders auch für ältere Menschen und Jugendliche	Bewertung 0 bis 5	
a) Soziales		
Wir wollen die Region seniorenfreundlich erhalten/machen und das Zusammenleben der Generationen fördern	0	
Wir wollen die Stärken des ländlichen Raums für die Erziehung und Bildung unserer Kinder nutzen	0	
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen	0	
	15 möglich	Summe: 0
b) Verwaltung, Bürgergesellschaft		
Wir wollen eine moderne, effiziente, bürgernahe Verwaltung aufbauen	0	
Wir wollen die kommunale Bürgergesellschaft stärken und das bürgerschaftliche Engagement fördern	0	
	10 möglich	Summe: 0

c) Bildung			
Wir wollen den Bildungsstandort Holsteinische Schweiz nachhaltig sichern		3	
Wir wollen einen über das kognitive hinausgehenden Bildungsbegriff fördern		4	
	10 möglich	Summe:	7
d) Infrastruktur			
Wir wollen die (kommunale) Infrastruktur an die Herausforderungen der Zukunft anpassen		0	
Wir wollen das ländliche Kernwegenetz nachhaltig sichern (siehe gesonderte Auswahlkriterien)		0	
Wir wollen die Erhaltung der dörflichen Strukturen sichern bzw. die notwendigen Anpassungen vornehmen.		0	
		Summe:	0
7. Neue Herausforderungen		Bewertung 0 bis 5	
a) Klimawandel			
Wir wollen die Akteure in der Region bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen		0	
Wir wollen die negativen Einflüsse auf das Klima reduzieren		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema Klimawandel/ Klimaschutz sensibilisieren		0	
	15 möglich	Summe:	0
b) Erneuerbare Energien			
Wir wollen den Anteil erneuerbarer Energieformen am Gesamtverbrauch signifikant erhöhen		0	
Wir wollen neue Verfahren zur Gewinnung und Nutzung erneuerbarer Energien entwickeln		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema erneuerbare Energien sensibilisieren		0	
	15 möglich	Summe:	0
c) Biodiversität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zum Erhalt bzw. Ausbau der Biodiversität leisten		0	
	5 möglich	Summe:	0

d) Wasserqualität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zur Verbesserung der Gewässerqualität leisten		0	
	5 möglich	Summe:	0
	298 möglich		
Gesamtpunktzahl:		96	

Erläuterungen zur Handhabung:

1. Die Kriterien unter 1) müssen alle zwingend erfüllt sein, sonst kann das Projekt nicht gefördert werden
2. Die Kriterien unter 2) sind besondere Qualitätskriterien und sind deshalb in einer Skala von 0 (wird gar nicht erfüllt) bis 7 (wird in herausragender Weise erfüllt)
3. Die Kriterien unter 3) - 7) beziehen sich auf die einzelnen Handlungsfelder und werden in einer Skala von 1-5 bewertet. Ein Projekt sollte in mindestens einem Handlungsfeld über 50% der möglichen Punkte erreicht haben, um grundsätzlich zur Förderung vorschlagbar zu sein.
4. Die Gesamtpunktzahl wird bei einem eventuellen Projekt-Ranking als Entscheidungshilfe mit heran gezogen.

Bemerkungen zum Projekt:

Die Eutiner Festspiele sind ein kulturelles Highlight, das weit über die Grenzen der Region hinausstrahlt. Nach einigen gravierenden Veränderungen in der Organisation und im Management werden die Festspiele jetzt durch eine GmbH vertreten, die wesentlich von der regionalen Wirtschaft getragen wird. Die Einbindung in die Region ist damit gewährleistet. Das Bemühen, dieses Ereignis, soweit es geht, wirtschaftlich mit geringerem Risiko als zeitweise in der Vergangenheit durchzuführen, hat auch andere öffentliche Hände, vom Land über den Kreis bis zur Stadt bewogen, Zuschüsse zu gewähren.

Ein professionelles Marketing ist für die zukünftige positive Entwicklung unverzichtbar und die Vergabe eines entsprechenden Auftrages nur zu unterstützen.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe

25.10.17 